

Zur Flora von Serbien.

Von Prof. Dr. Ed. Formánek.

II.

Herr Dr. Lujo Adamović erwähnt in seinen beiden Artikeln Nr. 3 und Nr. 6 in dieser Zeitschrift, dass er während einer zehnjährigen Periode am m. Midžor nur typisches *Delphinium fissum* W.K., welche Pflanze auch im Pančić'schen Herbar vom Midžor zu sehen ist, gesammelt habe und sagt l. c. ausdrücklich, dass aus diesem Grunde (sic!) meine in der Deutsch. bot. Monatschr. 1898 p. 20 unter dem Namen *Delphinium midžoreuse* beschriebene Art aus der Verwandtschaft des *D. velutium* Bert. und *D. fissum* W.K. zum typischen *Delphinium fissum* W.K. gehören müsste, dies ist jedoch absolut falsch, denn hätte Dr. Lujo Adamović meine Diagnose l. c. aufmerksam gelesen, so würde er zur Ueberzeugung kommen, dass dieselbe mit der Description des *D. fissum* W.K. sehr wenig gemein hat und aus diesem Grunde mit *D. fissum* nicht identisch sein kann. Es ist höchst wahrscheinlich (wie ich schon in dieser Zeitschrift erwähnte), dass meine in der Deutsch. bot. Monatschr. 1898 p. 20 und in dieser Zeitschrift 1899 Nr. 5, p. 79 beschriebene Pflanze ein *Aconitum* ist, aber so lange die Blüten unbekannt sind, wird man die noch offene Frage mit absoluter Sicherheit nicht entscheiden können.*)

Wenn schon Herr Dr. Lujo Adamović von meinen Pflanzen spricht, die er nicht gesehen hat, so sollte er wenigstens die Description derselben gewissenhaft zu Rate ziehen, dies hat er aber nicht gethan und bringt in dieser Zeitschrift 1899 Nr. 3, p. 38 u. 39 ein buntes Durcheinander, welches mit der von ihm selbst aufgestellten Praemisse *Delphinium fissum* W.K. = *D. midžureuse* Formán. in geringem Zusammenhange steht, das kann ich doch nicht kritisch nennen! Was aber Herr Dr. Lujo Adamović mit seiner Bemerkung in dieser Zeitschr. 1899 Nr. 6, p. 90 von ein paar Dutzend „Termini“, zahlreichen Citaten und Litteraturangaben versteht, ist mir nicht erklärlich, falls sich aber seine Bemerkung auf meine in dieser Zeitschr. 1899 Nr. 5, p. 79 angeführte naturgetreue Description und die mit derselben im Zusammenhang stehenden unbedingt notwendigen! Citaten und Litteraturangaben bezieht, so ist er entschieden im Unrecht.

Einige Notizen zur Systematik des Genus *Viola*.

Von W. Becker.

Viola stricta Hornem.

Dieses Veilchen wird meistens als *Viola canina* \times *stagnina* Kit., ja auch als *V. canina* \times *elatior* erklärt, also für eine Hybride gehalten. Der ganze Habitus spricht für die erste Erklärung. Die Pflanze steht in der Mitte zwischen den genannten beiden Species. *Viola stricta* ist

*) Da der Genuscharakter der Gattungen *Delphinium* und *Aconitum* hauptsächlich nur von der Beschaffenheit der Blüten abhängt, wird kein Botaniker (an blossen Fruchtexemplaren) im vorliegenden Falle die Genuszugehörigkeit mit apodiktischer Sicherheit entscheiden können; dies sollte doch auch Herr Dr. Lujo Adamović wissen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Formanek Eduard

Artikel/Article: [Zur Flora von Serbien. 115](#)